

1. *Der zweite Rechtsmittelgrund wird als teilweise offensichtlich unzulässig und teilweise offensichtlich unbegründet insgesamt zurückgewiesen.*
2. *Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.*

(<sup>1</sup>) Abl. C 287 vom 26.8.2000.

## BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Fünfte Kammer)

vom 5. Juni 2002

in der Rechtssache C-205/00 P: **Irish Cement Ltd gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften**(<sup>1</sup>)

**(„Rechtsmittel — Wettbewerb — Zement — Artikel 85 Absatz 1 EG-Vertrag (jetzt Artikel 81 Absatz 1 EG) — Teilweise offensichtlich unzulässiges und teilweise offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel“)**

(2002/C 191/16)

(Verfahrenssprache: Englisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-205/00 P, Irish Cement Ltd, Dublin (Irland), Prozessbevollmächtigter: P. Sreenan, SC, beauftragt von J. Glackin, Solicitor, Zustellungsanschrift in Luxemburg, betreffend ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Vierte erweiterte Kammer) vom 15. März 2000 in den Rechtssachen T-25/95, T-26/95, T-30/95 bis T-32/95, T-34/95 bis T-39/95, T-42/95 bis T-46/95, T-48/95, T-50/95 bis T-65/95, T-68/95 bis T-71/95, T-87/95, T-88/95, T-103/95 und T-104/95 (Cimenteries CBR u. a./Kommission, Slg. 2000, II-491) wegen teilweiser Aufhebung dieses Urteils, andere Verfahrensbeteiligte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigter: R. Lyal), hat der Gerichtshof (Fünfte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten P. Jann sowie der Richter D. A. O. Edward (Berichterstatter), A. La Pergola, M. Wathelet und A. Rosas — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer, Kanzler: M. R. Grass — am 5. Juni 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Als offensichtlich unzulässig und offensichtlich unbegründet werden zurückgewiesen:*
  - *der dritte Rechtsmittelgrund in seinem dritten, neunten bis zwölften und vierzehnten Teil;*

— *der vierte Rechtsmittelgrund in seinem zweiten, dritten und siebten Teil;*

*davon ausgenommen ist jedoch, was den vierzehnten Teil des dritten und den dritten Teil des vierten Rechtsmittelgrundes angeht, das Vorbringen, das daraus hergeleitet worden ist, wie das Gericht die Gesamthaftung der an der einheitlichen Zuwiderhandlung beteiligten Unternehmen beurteilt hat.*

2. *Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.*

(<sup>1</sup>) Abl. C 247 vom 26.8.2000.

## BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Fünfte Kammer)

vom 5. Juni 2002

in der Rechtssache C-211/00 P: **Ciment français SA gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften**(<sup>1</sup>)

**(Rechtsmittel — Wettbewerb — Zement — Artikel 85 Absatz 1 EG-Vertrag (jetzt Artikel 81 Absatz 1 EG) — Teilweise offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel)**

(2002/C 191/17)

(Verfahrenssprache: Französisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-211/00 P, Ciment français SA mit Sitz in Paris (Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: A. Winckler, avocat, Zustellungsanschrift in Luxemburg), betreffend ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Vierte erweiterte Kammer) vom 15. März 2000 in den verbundenen Rechtssachen T-25/95, T-26/95, T-30/95 bis T-32/95, T-34/95 bis T-39/95, T-42/95 bis T-46/95, T-48/95, T-50/95 bis T-65/95, T-68/95 bis T-71/95, T-87/95, T-88/95, T-103/95 bis T-104/95 (Cimenteries CBR u. a./Kommission, Slg. 2000, II-491) wegen Teilaufhebung dieses Urteil, anderer Verfahrensbeteiligter: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigter: R. Lyal, im Beistand von Rechtsanwalt N. Coutrelis), hat der Gerichtshof (Fünfte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten P. Jann sowie der Richter D. A. O. Edward (Berichterstatter), A. La Pergola, M. Wathelet und A. Rosas — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer, Kanzler: R. Grass — am 5. Juni 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. Der erste und der vierte Rechtsmittelgrund werden als offensichtlich unbegründet zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 247 vom 26.8.2000.

1. Der vierte, der fünfte und der sechste Rechtsmittelgrund werden insgesamt als offensichtlich unbegründet zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 247 vom 26.8.2000.

## BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Fünfte Kammer)

vom 5. Juni 2002

**in der Rechtssache C-213/00 P: Italcementi — Fabbriche Riunite Cemento SpA gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften**(<sup>1</sup>)

**(„Rechtsmittel — Wettbewerb — Zement — Artikel 85 Absatz 1 EG-Vertrag (jetzt Artikel 81 Absatz 1 EG) — Teilweise offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel“)**

(2002/C 191/18)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-213/00 P, Italcementi — Fabbriche Riunite Cemento SpA mit Sitz in Bergamo (Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Predieri, M. Siragusa, M. Beretta, C. Lanciani und F. M. Moretti, Zustellungsanschrift in Luxemburg), betreffend ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Vierte erweiterte Kammer) vom 15. März 2000 in den Rechtssachen T-25/95, T-26/95, T-30/95 bis T-32/95, T-34/95 bis T-39/95, T-42/95 bis T-46/95, T-48/95, T-50/95 bis T-65/95, T-68/95 bis T-71/95, T-87/95, T-88/95, T-103/95 und T-104/95 (Cimenteries CBR u. a./Kommission, Slg. 2000, II-491) wegen teilweiser Aufhebung dieses Urteils, andere Verfahrensbeteiligte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigter: R. Lyal im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro), hat der Gerichtshof (Fünfte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten P. Jann sowie der Richter D. A. O. Edward (Berichterstatte), A. La Pergola, M. Wathelet und A. Rosas — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer; Kanzler: R. Grass — am 5. Juni 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

## BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Fünfte Kammer)

vom 5. Juni 2002

**in der Rechtssache C-217/00 P: Buzzi Unicem SpA gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften**(<sup>1</sup>)

**(„Rechtsmittel — Wettbewerb — Zement — Artikel 85 Absatz 1 EG-Vertrag (jetzt Artikel 81 Absatz 1 EG) — Teilweise offensichtlich unzulässiges und offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel“)**

(2002/C 191/19)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-217/00 P, Buzzi Unicem SpA, früher Unicem SpA, mit Sitz in Casale Monferrato (Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Osti und A. Prastaro, Zustellungsanschrift in Luxemburg), betreffend ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Vierte erweiterte Kammer) vom 15. März 2000 in den Rechtssachen T-25/95, T-26/95, T-30/95 bis T-32/95, T-34/95 bis T-39/95, T-42/95 bis T-46/95, T-48/95, T-50/95 bis T-65/95, T-68/95 bis T-71/95, T-87/95, T-88/95, T-103/95 und T-104/95 (Cimenteries CBR u. a./Kommission, Slg. 2000, II-491) wegen teilweiser Aufhebung dieses Urteils, andere Verfahrensbeteiligte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigter: R. Lyal im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro), hat der Gerichtshof (Fünfte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten P. Jann sowie der Richter D. A. O. Edward (Berichterstatte), A. La Pergola, M. Wathelet und A. Rosas — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer; Kanzler: R. Grass — am 5. Juni 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen: